

Aktuelles

In der Praxis: das Berliner Antidiskriminierungsgesetz

Vor rund einem Jahr trat das Berliner Antidiskriminierungsgesetz (LADG) in Kraft. Sabine Schumann, stellvertretende Landesvorsitzende der DPoIG Berlin, zieht nun im POLIZEISPIEGEL Bilanz: „Eine Schutzlücke, die die Einführung des LADG notwendig gemacht hätte, hat nie existiert. Somit ist das Gesetz überflüssig.“ Hier einige Auszüge:

Der Abgeordnete Sebastian Walter (Die Grünen) ließ sich für den Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis zum 30. April 2021 über eine schriftliche Anfrage auflisten, wie viele Beschwerden es mit Diskriminierungsvorwürfen gegeben hat und wie hoch der Andrang auf die eigens eingerichteten „Ombudsstelle“ ist (Drs. 18/27663). 21 Sachverhalte wurden bekannt und aufgelistet, bei denen nach Auffassung der Ombudsstelle ein Verstoß gegen das LADG gegeben ist, davon zehn Fälle wegen unterstellter, rassistisch motivierter Diskriminierung.

Bislang gibt es nicht ein einziges Gerichtsverfahren hierzu. Denn gerichtsfeste Beweise liegen nicht vor. Es existieren lediglich die Ergebnisse, die während der Bearbeitung durch die Ombudsstelle festgehalten worden sind.

Angesichts dieser Zahlen wiederhole ich meine Einschätzung, dass eine Schutzlücke, die die Einführung des LADG notwendig gemacht hätte, nie existierte und das Gesetz völlig überflüssig ist.

Einen weiteren Schwachpunkt im LADG (auf den ich im Anhörungsverfahren für die DPoIG hingewiesen hatte) hat nun auch die LADG-Ombudsstelle erkannt. Es „deutet sich an, dass die Vermutungsregel in Fällen, in denen Diskriminierungserfahrungen im Eins-zu-Eins-Kontakt zwischen Bürgerin oder Bürger und öffentlicher Stelle vorgetragen werden, nicht weiterhilft, wenn schlicht Aussage gegen Aussage steht.“

**Den ganzen Aufmacher
finden DPoIG-Mitglieder
im POLIZEISPIEGEL
für Juli-August 2021.**



Aktuelles

Opferhilfe beim Weissen Ring: Die No Stalk App

Die No Stalk App unterstützt Opfer von Nachstellung beziehungsweise Stalking aktiv dagegen vorzugehen. Sie ist eine Art Tagebuch, mit dem Stalking-Vorfälle multimedial auf dem Smartphone dokumentiert werden können. Die App ist kostenfrei für IOS und Android-Geräte verfügbar. Unser Landesredakteur Kay Biewald hat Christine Burck vom Weissen Ring zu der App interviewt.

Frau Burck, wer hat die App entwickelt?

Christine Burck: Die Projektidee der WEISSER RING Stiftung, eine App zur Unterstützung von Stalking-Opfern zu entwickeln, wurde bei der Google.org Impact Challenge 2018 mit 250 000 Euro prämiert. Von diesen Geldern wurde die App entwickelt.

Seit wann ist die App in den App-Stores verfügbar? Seit Mitte 2019.



In welchen Sprachen steht die App zum Download bereit?
Meines Erachtens nur in deutscher Sprache.

Wie muss sich der Anwender/ die Anwenderin registrieren?
Was muss er/ sie angeben?

Eine Registrierung erfolgt nicht. Lediglich eine Emailadresse muss angegeben werden. Die App wird heruntergeladen und den Nutzenden werden die wichtigsten Funktionen erklärt. Zum Abschluss einer Einführung müssen die notwendigen Zugriffe auf Kamera, Mikrofon, Fotos und Standort erteilt werden, um die App im vollen Umfang zu nutzen.

Wie viele Nutzer/innen haben die App auf dem Smartphone installiert?

Die App wurde circa 20.000 Mal heruntergeladen.

**Das komplette Interview
finden DPoIG-Mitglieder
im POLIZEISPIEGEL
für Juli-August 2021.**



TERMINE

11. August – Mitgliederversammlung KV Dir ZeSo

Der Kreisverband Dir ZeSo lädt euch herzlich zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 11. August 2021 um 18.30 Uhr ein. Unser Tagungsort ist beim dbb berlin, Alt-Moabit 96 a, 10559 Berlin. Für die Teilnahme benötigen wir eine vorherige Anmeldung per E-Mail unter dietmar.moeller@dpolg-berlin.de bis zum 6. August 2021.

Der Vorstand

18. August – Historische Tour durch den Prenzlauer Berg

Die Mitglieder der Ü-55-Generation der DPoIG Berlin sind eingeladen, am 18. August 2021 an einer historischen Prenzlauer-Berg-Tour teilzunehmen. Wir treffen uns um 10 Uhr in der Bornholmer Straße, östlich der Bösebrücke, bei den Gedenktafeln zum Mauerfall. Ab 13 Uhr haben wir die Gelegenheit, den Polizeiabschnitt 15 in der Eberswalder Str. 6–9 kennenzulernen und in einen Erfahrungsaustausch einzutreten. .

Anmeldungen werden auf den üblichen Wegen nach ihrem zeitlichen Eingang berücksichtigt.

Auf ein Wiedersehen freut sich euer Orga-Team: Holger Schulz und Ingo Koar.

19. August – Mitgliederversammlung KV Dir 4 Süd

Der Kreisverband Dir 4 Süd lädt zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 19. August 2021 um 18.00 Uhr ein. Der Tagungsort ist wie gewohnt im 5. OG (Kantine) an der Martin-Luther-Str. 105, 10825 Berlin. Parkplätze stehen in der näheren Umgebung zur Verfügung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des KV-Vorsitzenden beziehungsweise Stellvertreters, die Annahme von Sitzungsprotokollen sowie finanzielle Angelegenheiten. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen oder dementsprechende Absagen per E-Mail unter torsten.riekoetter@dpolg-berlin.de

Der Vorstand



Leistungen

- Kostenlose Lieferung der Fachzeitschrift „POLIZEISPIEGEL“
- Rechtsschutzberatung und Gewährung von Rechtsschutz
- Diensthauptpflichtversicherung und Regresshaftpflicht

Wir sind wieder vor Ort Geschäftsstelle geöffnet

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben wieder für euch geöffnet und freuen uns auf euren Besuch. Jedoch nehmen wir den Coronavirus ernst und treffen daher für euch und die Mitarbeitenden der Landesgeschäftsstelle folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.
- Bitte waschen oder desinfizieren Sie sich die Hände. Ein Desinfektionsmittelspender steht bei uns im Empfangsbereich.
- Bitte halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand.
- Zu Ihrem und zu unserem Schutz wurde im Empfangsbereich eine Plexiglasscheibe aufgestellt.

Unsere Öffnungszeiten sind: montags bis mittwochs 9–15 Uhr, donnerstags 9–18 Uhr, freitags 9–13 Uhr. Sie stehen auch auf unserer Homepage unter www.dpolg.berlin/ueber-uns/geschaeftsstelle/

*Bleiben Sie, bleibt gesund,
Ihr/Euer DPoIG Berlin
Geschäftsstellen-
team*



- Freizeit- und Unfallversicherung weltweit
- 2 500,- Euro Kurbeihilfe im Versicherungsfall
- Geburtenbeihilfe in Höhe von 150,-- Euro je Kind (Antragstellung bis 12 Monate ab Geburt des Kindes möglich)
- Bestattungsbeihilfe in Höhe von 150,- Euro
- Freie Anwartschaftsversicherung für Auszubildende über unsere Kooperationspartner
- Streikgeld für die in der DPoIG organisierten Tarifbeschäftigten; wenn durch die DBB – Tarifunion zu dieser Maßnahme aufgerufen wurde
- Ständige Erreichbarkeit der DPoIG über unsere Notfall – Hotline 0177 / 300 87 10